

## **Bürgerinitiativen im Dialogforum Schiene Nord – siehe unten**

An das  
Dialogforum Schiene Nord  
c/o vom Hoff Kommunikations GmbH  
Prinz-Georg-Straße 104  
40479 Düsseldorf

Per Email: [info@dialogforum-schiene-nord.de](mailto:info@dialogforum-schiene-nord.de)

Den 03. Juli 2015

### **Neubewertung der VCD-Trasse**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der VCD hat mit Schreiben vom 22.06.2015 an das Dialogforum eine Neubewertung der VCD-Variante beantragt. Hierzu wäre grundsätzlich anzumerken, dass der Bund und der VCD ein Arrangement vereinbart haben, für einen Vergleich mit den anderen Trassenvarianten auf eine direkte Verbindung Hamburgs mit Bremen und auf eine Anbindung bis in den Hamburger Hafen zu verzichten. Fakt ist, dass die ursprüngliche VCD-Variante weit über die Funktionen der anderen Streckenalternativen hinaus geht. Außerdem war man sich einig, den westlichen Teil der VCD-Trasse nicht in die Bewertung aufzunehmen.

Der VCD führt als Begründung für die beantragte Neubewertung an, dass die seinerzeitigen Pläne für einen doppelstöckigen Güterverkehr mit Überlängen nicht zu realisieren sind. Damit ist laut eigener Einsicht die Bedeutung der VCD-Trasse für den Güterverkehr „gemindert“. Wegen der mangelnden Auslastung der Trasse möchte der VCD Teile des SPFV übernehmen – als Beispiel Bremen – Lüneburg – Berlin.

Die unterzeichnenden Bürgerinitiativen lehnen den vorliegenden Neubewertungsantrag aus folgenden Gründen ab:

- Es handelt sich in der Sache um ein völlig neues Schienenkonzept, dessen Schwerpunkte auf dem SPFV und dem SPNV liegen und nicht wie ursprünglich auf dem Güterverkehr.
- Die verkehrspolitischen Vorgaben und Prämissen des Bundesverkehrsministeriums und der Bahn liegen nicht auf dem Personen- sondern dem Güterverkehr – insbesondere dem Hafenhinterlandverkehr – d.h. der Zu- und Abfahrt der Güter in / aus den deutschen Seehäfen.
- Die Bedarfe für den Personenverkehr auf der Trasse sind nicht quantifiziert, sondern mehr oder weniger nebulös beschrieben. Ein konkreter Bedarf für den SPFV ist nicht erkennbar. Für den ÖPNV dürfte die Strecke ebenfalls unattraktiv sein, denn dieser orientiert sich in Richtung des Zentrums Hamburg, zu dem es keine direkte Verbindung gibt. Im Ergebnis dürften daher die Personenverkehre unwirtschaftlich sein.

- Im Fazit stellt der VCD die eigene und im Bewertungsverfahren befindliche Trassenalternative selbst infrage, denn es geht nicht im Einzelnen um fachliche Ergänzungen, sondern um eine grundsätzliche Neuausrichtung des Projektes.
- Hier dürfte auch im Hintergrund die Überlegung stehen, dass bei der Bewertung der Trassen für die Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan aufgrund des standardisierten Verfahrens, der SPFV wesentlich höher bewertet wird.

Vor dem obigen Hintergrund wird das Dialogforum gebeten, den Antrag des VCD vom 22.06.2015 nicht zuzulassen. Wir bitten, diese Angelegenheit auf die Tagesordnung der Sitzung am 17.07.2015 zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Eberhard Leopold

Bürgerbündnis Nordheide gegen  
Eisenbahnneubautrassen e.V.  
Einemhofer Weg 16, 21444 Vierhöfen  
Tel.: 04172-8340  
Email: [gfeleopold@arcor.de](mailto:gfeleopold@arcor.de)

Dieser Antrag wird von folgenden Bürgerinitiativen / Verbänden, die im Forum vertreten sind, unterstützt:

Bürgerbündnis Nordheide e.V.  
AFDO, Aktionsbündnis für die Ostheide  
Aktionsbündnis gegen Trassenneubau  
BUND LV Niedersachsen  
Bürgerinitiative Region Dahlenburg  
Bürgerinitiative Barnstedt BBN  
Bürgerinitiative gegen Trassenneubau  
Bürgerinitiative Suderburger Land  
Bürger für eine lebenswerte Wedemark e.V.  
Bürger für Umwelt (BfU) e.V.  
Bürgerforum Burgwedel e.V.  
Umweltschutzverband Bothel / Brockel e.V.  
Pro-Lebensraum-Eimke-Wriedel e.V.  
BBU e.V.  
BI Altenmedingen  
BI Y-Trasse Tangendorf  
BI Mechtersen gegen Breimeier-Variante  
BI Egestorf gegen zusätzlichen Güterverkehr  
BI X-durch-Y  
Verein zur Erhaltung gesunden Lebensraumes e.V.